

Rechnerstrukturen im WS 2014/15 Übungsblatt 6 (Block B-2)

Aufgabe 1 (PLA) (4 Punkte)

Gegeben sind die drei Funktionen $f_1, f_2, f_3 : B^4 \rightarrow B$ auf den Variablen x_1, x_2, x_3, x_4 . Erstellen Sie genau ein PLA mit fünf Spalten, das die drei Funktionen darstellt.

$$f_1 = (\overline{x_1} \wedge \overline{x_2} \wedge \overline{x_4}) \vee (\overline{x_2} \wedge \overline{x_3} \wedge \overline{x_4}) \vee (\overline{x_1} \wedge \overline{x_2} \wedge \overline{x_4})$$

$$f_2 = (\overline{x_2} \wedge \overline{x_3} \wedge \overline{x_4}) \vee (\overline{x_1} \wedge \overline{x_2})$$

$$f_3 = (\overline{x_2} \wedge \overline{x_4}) \vee (\overline{x_1} \wedge \overline{x_2} \wedge \overline{x_4})$$

Aufgabe 2 (von Neumann Addierwerk) (4 Punkte)

Mit einem von Neumann-Addierwerk sollen zwei Betragszahlen der Länge 8 Bit addiert werden. Geben Sie für die folgenden Zahlenpaare jeweils an, welche Zahlenpaare zu Beginn jedes Rechentaktes im Addierwerk gespeichert sind. Der erste Summand (links) sei x , der zweite (rechts) sei y .

Geben Sie die Rechenschritte an, wobei das Laden des Rechenwerks am Anfang keinen Rechenschritt darstellt. Stellen Sie den möglichen Überlauf jeweils getrennt dar. Welche Ergebnisse sind gültig? (hierfür gibt es auch Punkte!)

1) $10100010 + 00110011$

2) $10100110 + 01110101$

Aufgabe 3 (Mealy Automat) (4 Punkte)

Ein Virens scanner soll eine Textdatei auf das fortlaufende Vorkommen der Zeichenkette „KAKADU“ untersuchen. Entwerfen und zeichnen Sie einen Mealy-Automaten, der jedesmal, wenn die Zeichenkette „KAKADU“ erkannt wird, ein rotes Lichtsignal (rt) auslöst. Solange kein „KAKADU“ erkannt wird, leuchtet das Signal grün (gn). Ein Endzustand nach dem Erkennen von „KAKADU“ soll nicht vorgesehen sein.

Der Einfachheit halber nehmen wir an, dass alle Zeichen, die nicht in „KAKADU“ vorkommen, in der Vorverarbeitung durch das Zeichen „-“ ersetzt worden sind.

- a) Geben Sie die Eingabemenge Σ , die Ausgabemenge Δ und die Zustandsmenge Q des Mealy-Automaten an. Wählen Sie aussagekräftige Bezeichnungen. (Es bieten sich Buchstaben, Farben und Buchstabenkombinationen an)
- b) Zeichnen Sie den Graphen des Mealy-Automaten **gemäß der Notation aus der Vorlesung**. Mehrfachkanten können auch durch eine Kante mit mehreren Beschriftungen dargestellt werden.

Aufgabe 4 (Mealy Automat) (4 Punkte)

Entwerfen Sie einen Mealy-Automaten, der bei der fortlaufenden Eingabe einer Ziffernfolge von $\{0,1\}$ (Binärfolge) erkennt, ob die beiden letzten eingegebenen Ziffern einer Teilfolge **gleich** sind. Bei jedem Eingabeschritt liefert der Automat die Ausgabe $a=g$ (leich), falls eine gültige Teilfolge erkannt wird, und $a=u$ (ngleich), falls keine gültige Teilfolge erkannt wird. Nach Ausführen des Startzustandes sei die Teilfolge **u**.

a) Geben Sie die Eingabemenge Σ , die Ausgabemenge Δ und die Zustandsmenge Q des Mealy-Automaten an. Wählen Sie aussagekräftige Bezeichnungen.

b) Geben Sie die Zustandsübergangsfunktion δ und die Ausgabefunktion λ in Tabellenform an.

Zustandsübergangsfunktion δ			Ausgabefunktion λ		
$q \in Q$	$w \in \Sigma$	$\delta(q,w)$	$q \in Q$	$w \in \Sigma$	$\lambda(q,w)$

c) Zeichnen Sie den Graphen des Mealy-Automaten **gemäß der Notation aus der Vorlesung**.

Die Abgaben sollen bis Mittwoch den 19. November 2014 um 18.00 Uhr in die Briefkästen in der Otto-Hahn-Straße 12 eingeworfen werden. Bitte Name (bei einem 3er-Team alle), Matrikel- und Gruppennummer oben auf der ersten Seite der Lösungen angeben.